

Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint

Sonnabend, den 13. September 1879.

(Schluß = Course.)

Nach-Börse. 1 Uhr — Min.

Rüböl (pr. 100 Kilogr.) matter, gel. — — Etr., loco 54 Mark Br., pr.

Berlin, 13. Sept., 11 Uhr 55 Min. (W. L. B.) [Anfangs-Course].
 Credit-Actien 448, —. Staatsbahn 468, —. Lombarden —, —.
 Rumänen —, —. Laurahütte —, —. Russ. Noten —. Sehr fest.

Wien, 13. Sept. (B. L. B.) [Schluß-Course.]					
Course vom 13.		12.	Course vom 13.		12.
1860er Loose...	Nicht eingetroffen.	123 20	Nordwestbahn ..	Nicht eingetroffen.	— —
1864er Loose...		156 —	Napoleonsdr ..		9 34 $\frac{1}{2}$
Creditactien		256 50	Marinoten		57 80
Anglo.....		129 50	Ungar. Goldrente		91 92
Unionbank		— —	Papierrente		66 82
St.-Gsb.-A.-Cert.		270 —	Silberrente		68 20
Lomb. Eisenb. . .		81 —	London.....		117 75
Galizier		233 50	Oest. Goldrente ..		80 —

Frankfurt a. M., 13. Sept., Mittags. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien —, Staatsbahn —, Lombarden —, 1866er Loose —, Goldrente —, Galizier —, Neueste Russen —.

Paris, 13. Sept. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —, Neueste Anleihe 1872 —, Italiener —, Staatsbahn —, Lombarden —, Türken —, Goldrente —, Ungar. Goldrente —, 1877er Russen —, 3% amort. —, Orient —.

London, 13. Sept. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols —, Italiener —, Lombarden —, Türken —, Russen 1873er —, Silber —, Glasgow —.

Newyork, 12. Sept., Abends 6 Uhr. (W. L. B.) [Schluß-Course.] Wechsel auf London 4, 81. 5procentige fundirte Anleihe 102 1/2. 4proc. fund. Anleihe 1877 101 1/2. Erie-Bahn 25 1/2. Baumwolle in Newyork 12 1/2. do. in New-Orleans 11 1/2. Raffinirtes Petroleum in Newyork 6 1/2. Nap. Petroleum in Philadelphia 6 1/2. Mehl 4, 45. Mais (old mixed) 48. Rother Winterweizen 1, 14. Kaffee Rio 14 1/2. Savanna-Zucker 6 1/2. Getreidefracht 6. Schmalz (Marke Wilcox) 6 1/2. Speck (short clear) 5 1/2.

Berlin, 13. Sept. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]		Cours vom 13.		Cours vom 12.	
Weizen.				Rüböl.	
Sept.-Oct.	Nicht eingetroffen.	202 —		Sept.-Oct.	51 —
April-Mai		214 50		April-Mai	54 —
Roggen.				Spiritus.	
Sept.-Oct.		132 25		loco	54 60
Nov.-Dec.		136 —		Sept.-Oct.	53 60
April-Mai		145 —		April-Mai	53 60
Hafer.					
Sept.-Oct.		127 50			
April-Mai		135 50			
Stettin, 13. Sept.	— Uhr — Min. (W. L. B.)				
Cours vom 13.		11.	Cours vom 13.		11.
Weizen.				Rüböl.	
Sept.-Oct.	Nicht eingetroffen.	200 —		Sept.-Oct.	52 50
Frühjahr		210 —		April-Mai	54 50
Roggen.				Spiritus.	
Sept.-Oct.		130 —		loco	54 40
Frühjahr		140 50		Sept.-Oct.	53 30
Petroleum.				Sept.-Oct.	52 90
Sept.-Oct.		7 —		Oct.-Nov.	51 60

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolffs's Telegraphen-Bureau.)

London, 13. September. Berichte vom Cap vom 22. August melden: Die Situation ist unverändert, Cetewayo noch flüchtig, die Verfolgung dauert fort. Der „Standard“ meldet aus Bombay: Der Vormarsch von Dundifotal hat bereits begonnen.

Petersburg, 13. September. Der Minister des Innern, Makoff, verließ Petersburg mit Genehmigung des Kaisers zeitweilig und übertrug die Geschäftsführung seinem Gehilfen Martinoff. — Der dem „Golos“ am 13. Februar entzogene Straßenverkauf ist wieder gestattet.

Handel, Industrie &c.

Görlitz, 10. Sept. [Getreidemarktbericht von Max Steinig.] Wetter schön. Temperatur angenehm. Der Mangel an Zufuhren von Weizen und Roggen, welcher in Folge der Feldarbeiten erklärlich, wie auch die höheren Berliner Termin-Notirungen riefen an unserem heutigen Markte eine recht animirte Stimmung hervor und zeigte sich lebhafter Kaufsust für alte und trockene neue Weizensorten, vorzugsweise aber für gute Roggen-Qualitäten. Gerste, wenig zugeführt, fand schlanke Unterkunft zu erhöhten Preisen. Hafer in großen Mengen vorhanden, erfreute sich, da viel Berliner und Dresdener Händler am Plage, zu unveränderten Preisen guter Frage.

Raps weniger angeboten. Rapskuchen beliebter. Mais, weil Haferpreisen gegenüber zu hoch, wenig gefragt. Kleien weniger begehrt.

Bezahlt wurde per 85 Ko. Brutto: Weißweizen, alt, Markt 18,75—18, = pro 1000 Ko. Netto M. 223—214. Weißweizen, neu, M. 18—16,50, = pro 1000 Kilo Netto M. 214—196. Gelbweizen, alt, M. 17 1/2—17 = pro 1000 Ko. Netto M. 211—202 1/2. Gelbweizen, neu, M. 17—15 1/2, = pro 1000 Kilo Netto M. 202 1/2—187 1/2. Roggen incl. M. 13 1/2—12 1/2, = pro 1000 Ko. Netto Markt 157 1/2—146. Roggen, galizischer, ohne Handel. Gerste pro 75 Ko. Brutto M. 11 1/2—10 1/2, = pro 1000 Ko. Netto Markt 155 bis 142. Hafer, alt, pro 50 Ko. Netto Markt 6,80—6,60, = 1000 Kilo Netto Markt 136—132. Hafer, neu, M. 6,20—6, = pro 1000 Kilo Netto Markt 124—120. Erbsen pro 90 Kilo Brutto Markt 15—12, = pro 1000 Kilo Netto Markt 167—133. Widen pro 90 Kilo Brutto Markt 11 1/2, = pro 1000 Kilo Netto M. 128. Lupinen pro 90 Kilo Brutto M. 8, = pro 1000 Kilo Netto M. 89. Raps pro 75 Kilo Netto M. 17—16 1/2, = pro 1000 Kilo Netto M. 230—223. Mais pro 50 Ko. Netto Markt 6,50 bez. u. Br. Roggenkleie pro 50 Kilo Netto Markt 4,90 bez. Weizenkleie pro 50 Kilo Netto M. 4 Br. Rapskuchen pro 50 Kilo Netto Markt 6,50 Br.

• **Schweidnitz, 12. Sept. [Productenmarkt.]** Bei mittelmäßigen Zufuhren verlebte der heutige Getreidemarkt in fester Stimmung und wurden für Roggen höhere Preise bewilligt. Man zahlte für Weißweizen 19,80 bis 21,30 M., Gelbweizen 17,50—19,60 M., Roggen 14 bis 15,50 M., Gerste 13,50—16,00 M., Hafer 11,80—13,80 M., Raps 19,80—21,80 M. per 100 Kilo Netto.

Posen, 12. Sept. [Börsenbericht von Lewin Verwin Söhne.] Wetter: schön. — Roggen unverändert. — Spiritus matt. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis 52,40 Markt. September 52,40 Markt bez., Octbr. 50,30 M. bez., November 48,80 M. bez., December 48,60 M. bez., Januar 48,80—48,70 M. bez., Februar 49,30 M. bez., April-Mai 50,90 M. Br., 50,80 M. bez.

Königsberg i. Pr., 12. Sept. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Kriensbaum.] Getreide, Wolle u. Spiritus-Comm.-Geschäft. Spiritus still. Zufuhr 5000 Liter und gefündigt. Loco 54 1/2 M. Br., 54 1/2 M. Gd., September 55 1/2 M. Br., 54 1/2 M. Gd., September-October 54 M. Br., 53 1/2 M. Gd., November-März 52 M. Br., 51 1/2 M. Gd., Frühjahr 1880 54 M. Br., 53 1/2 M. Gd., Mai-Juni 1880 54 1/2 M. Br., 53 1/2 M. Gd.

Cz. S. [Berliner Viehmarkt.] Freitag, 12. Septbr. Auftrieb: 79 Rinder, aus geringerer Qualität bestehend, zu 38—48 M. ziemlich geräumt, 1115 Schweine, viel Ueberstand hinterlassend, Landschweine 48 bis 50, ruf-fische 44—45, Bafoner ca. 41 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht, 708 Kälber, bei schleppendem Geschäft mit 45—55 Pf. bezahlt, 1098 Hammel, nur wenige Stüde zu ca. 50 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht unterzubringen.

Rechtsgrundsätze des Reichs-Oberhandelsgerichts.

(Nachdruck verboten. Gesetz vom 17. Juni 1870.)

• **Leipzig, im August.** Neue Rechtsgrundsätze des Reichs-Oberhandelsgerichts sind folgende:

Ein Abkommen zwischen einem Arbeitgeber (Fabrikanten &c.) und einem Arbeiter, nach welchem ersterer dem letzteren die Zusicherung erteilt hat, daß derselbe gegen Leistung eines gewissen Beitrags von dem Lohne zu der von ihm, dem Arbeitgeber, an eine bestimmte Unfallversicherungs-Gesellschaft zu zahlenden Prämie bei einem eingetretenen Unfälle diejenigen Prästationen erhalten werde, welche die erwähnte Gesellschaft ihren Mitgliedern zu zahlen verpflichtet sei, ist nicht dahin auszulegen, daß der Arbeitgeber nur die Verpflichtung übernommen habe, bei eingetretenem Unfälle die Gesellschaft zur Zahlung der ausbedungenen Entschädigungssumme an den Arbeiter aufzufordern oder dem letzteren den Anspruch auf diese Zahlung abzutreten, vielmehr ist die Auslegung geboten, daß der Arbeitgeber dem Arbeiter gegen eine Kürzung des verdienten Lohnes für den Fall einer Verletzung im Verufe diejenigen Prästationen verheißen hat, welche die Versicherungs-Gesellschaft an sich dem Arbeitgeber zu zahlen verpflichtet ist. Der Arbeiter kann eingetretenen Falls nicht an die Gesellschaft verwiesen werden. Die Vereinbarung in Rede ist eine Ausdehnung der nach § 2 des Reichs-Haftpflichtgesetzes eintretenden Verfassungen auf solche Verletzungen im Verufe, für welche das Gesetz den Arbeitgeber nicht verantwortlich macht.

Ein Indossatar kann sich eines arglistigen Verfahrens wider den Wechsel-schuldner durch Eintragung der Forderung nicht bloß in der Weise schuldig machen, daß er mit dem Indossanten zu dem Zweck colludirt, dem Wechsel-schuldner eine ihm gegen den Indossanten zustehende Einrede zu entziehen, sondern auch in der Weise, daß er, der Indossatar, allein arglistig handelt, indem er einer übernommenen Verpflichtung zuwider gegen den Acceptanten Klage erhebt. Es kommt hierbei nicht darauf an, ob der Indossatar den Wechsel rechtmäßig erworben oder nicht, ob insbesondere die Indossirung und Uebergabe des Wechsels in der Absicht, das Eigenthum desselben auf ihn zu übertragen, vorgenommen ist oder ob er den ihm zu andern Zwecken übergebenen Wechsel sich rechtswidrig angeeignet hat.

Die Herabsetzung des Grundcapitals der Actiengesellschaft durch Beschluß der Generalversammlung ist nicht bloß dann, wenn ein Verlust ermittelt wird, der in dem Abhandenkommen baaren Capitals oder in der Entwerthung vorhandener Werthobjecte oder Activa seinen Grund hat, sondern auch dann nicht zulässig, wenn sich findet, daß gleich bei Errichtung der Gesellschaft die ihre Grundlage bildenden Werthobjecte zu theuer übernommen wurden. Die Gesellschafts-Organen sind verpflichtet, die übernommenen Werthobjecte in den Bilanzen nach dem wirklichen Werthe ohne Rücksicht auf den Uebernahmepreis nach bestem Wissen anzuführen. Dieser Anjah ergibt bei zu theuerem Erwerb der Objecte eine Unterbilanz mit den in den Artikeln 217 und 240 des Handelsgesetzbuches normirten Folgen. Das bilanzmäßige Ergebnis der Minderschätzung Seitens der Generalversammlung muß, soweit es eine Unterbilanz heraufstellt, der einzelne Actionär als Verlust mit Wirkung auf sein Reingewinnbezugsrecht, sowie auf sein Dulden der Anträge auf Concurseröffnung und der Herabsetzung des Grundcapitals gelten lassen.

Concurs-Gröffnungen.

Ueber das Vermögen der Wittve des Kaufmanns Christian Zaute zu Dortmund. Zahlungseinstellung: 21. August. Eintheiliger Verwalter: Kaufmann Richard Telling. Erster Termin: 17. September. — Ueber das Vermögen des Kunst- und Handelsgärtners August Noa z. Erfurt. Zahlungseinstellung: 9. Juni. Eintheiliger Verwalter: Kaufmann C. W. Schöne. Erster Termin: 19. September.

[**Schiffahrtsnachrichten.**] Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Wieland“, am 27. August von Hamburg und am 30. August von Havre abgegangen, nach einer Reise von 9 Tagen 20 Stunden am 9. d. M., 8 Uhr Abends, wohlbehalten in Newyork angekommen; „Herder“, am 3. d. Mts. von Hamburg abgegangen, ist am 5. d. Mts., Morgens 2 Uhr, in Havre angekommen und hat von dort am 6. d. Mts. die Reise nach Newyork fortgesetzt. „Lefing“, am 29. August von Newyork abgegangen, ist am 7. d. Mts., 11 1/2 Uhr Nachts, in Plymouth angekommen, Cherbourg am 8. d. passirt und in Hamburg am 10. September, Morgens, eingetroffen. Das Schiff überbrachte 117 Passagiere, 89 Briefsäcke und volle Ladung. „Westphalia“ ging am 10. Septbr. von Hamburg via Havre nach Newyork. — „Bandalia“ ging am 7. d. M. von Hamburg via Havre nach Westindien und traf am 9. in Havre ein. „Allemania“, am 25. August von S. Thomas via Havre abgehend, kam am 9. d. M., 7 Uhr Morgens, in Havre an. „Montevideo“ segelte am 4. d. M. von Bahia via Lissabon nach Hamburg, und „Santos“ ging am 5. d. M. von Hamburg via Lissabon nach Brasilien. „Rio“, am 2. d. M. von Hamburg nach dem La Plata ausgehend, traf den 9. in Lissabon ein und setzte am 10. d. M. von dort die Fahrt fort.

Schiffahrtslisten.

Die Schleuse bei Brandenburg a. d. S. passirten: Am 10. September. Von Berlin nach Hamburg an Staar 1200 Ctr. Gerste. Bromberger Canal, 10. u. 11. Sept. Hoffmann, Roggen, von Thorn nach Berlin. Hoffert, Roggen, von Bromberg nach Berlin. Thorn, 10. Septbr. Stromab: Thorn, Berlin, 1287 Ctr. Roggen; do. 1204 Ctr. Roggen; Thorn, Danzig, 430 Ctr. Weizen, 2000 Ctr. Rübsaat; do. 1345 Ctr. Weizen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.

Druck von Grak, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.